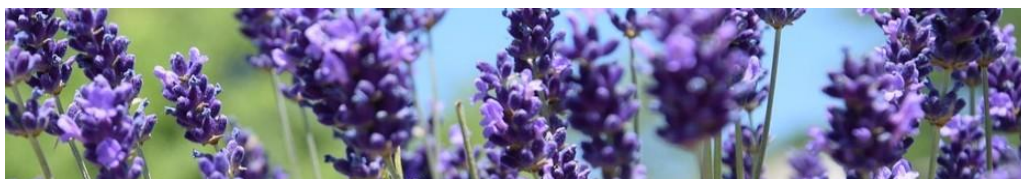




NewsLetter

Aktuelles und Anregungen aus der Landesgruppe



Liebe Mitglieder der dgs-Landesgruppe Rheinland-Pfalz,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Wer hätte noch vor wenigen Jahren geglaubt, dass wir uns mit populistischen und extremistischen Strömungen auseinandersetzen müssen, die unser demokratisches Miteinander gefährden können. Zukunftsängste vor militärischen Konflikten, vor den Folgen des Klimawandels und einer sich radikalisierenden Gesellschaft belasten nicht nur Erwachsene. Ich nehme sie auch bei den Kindern und Jugendlichen wahr, mit denen wir arbeiten.

Vielleicht tragen diese Unsicherheiten auch dazu bei, dass ich meinen beruflichen Alltag als zunehmend herausfordernd erlebe. Viele „unserer“ Kinder bringen nicht nur sprachliche Beeinträchtigungen mit. Die Störungsbilder werden komplexer, vielschichtiger und sind diagnostisch häufig schwieriger zu fassen. Wir spekulieren über die Ursachen und merken, dass unsere „Denkschubladen“ immer seltener passen. Mir scheint, dass mehr denn je sprachtragende Grundlagen fehlen und sozial-emotionale Probleme eine wachsende Rolle spielen – eine besondere Herausforderung für uns alle, die wir diese Kinder begleiten.

Inmitten dieser Herausforderungen finde ich es wichtig, dass wir zusammenstehen und den Dialog suchen. Auf beruflicher Ebene ist für mich die dgs schon immer ein Ort des konstruktiven Austauschs, des Eintretens für die gemeinsame Sache und des Voneinander Lernens gewesen.

Mit unseren Fortbildungsangeboten wollen wir der wachsenden Komplexität unserer Aufgaben begegnen und beschränken uns dabei nicht nur auf sprachheilpädagogische Themen im engeren Sinne. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass unsere spezifische Professionalität nicht verloren geht. Wir suchen daher auch nach Angeboten aus den Feldern der Sprachtherapie und Logopädie, von denen wir profitieren können.

Liebe Mitglieder, wir sind die Expertinnen und Experten für Kommunikation. Suchen wir also den kollegialen, wertschätzenden Austausch auf unseren Fortbildungen, im Arbeitskreis Sprache oder beim neuen digitalen Stammtisch. Solche Begegnungen tun uns allen gut. Bleiben wir im Gespräch!

Hergliche fürbe

Roman Werle

Schon besucht?
Das Projekt
„SprachNetz“ –
ein digitales
Netzwerk

<https://sprachnetz.uni-halle.de/>

Inspirierende
Materialsammlung
zur
Sprachförderung
der Stiftung Lesen

<https://www.stiftunglesen.de/schulportal/service/zuwanderung-und-integration/sprachfoerderung/>

Tolle
Trommelprojekte
für Schule und
Kita

<http://trommelhawi.de>



Vor einiger Zeit ist die Idee zu einem „Sprachheil-Stammtisch“ entstanden, der unseren Mitgliedern Zeit und Raum für einen ungezwungenen, offenen Austausch bieten soll. Da es im Flächenland Rheinland-Pfalz schwierig ist, regelmäßige Treffen ohne weite, zeitintensive Anfahrtswege zu organisieren, haben wir uns für ein digitales Format entschieden. Sie können sich bequem von zuhause aus ohne besonderen technischen Aufwand zuschalten und in ungezwungener Atmosphäre Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesland treffen.

Der erste Stammtisch fand im Februar statt und war noch etwas spärlich besucht. Doch alle, die dabei waren, waren der Meinung, dass das Format unbedingt fortgesetzt werden sollte.

Unser nächster Stammtisch findet am **Donnerstag, den 12. Juni 2025, um 18.30 Uhr** statt. Melden Sie sich einfach unter dieser Mailadresse an: oska@dgs-ev.de. Sie erhalten dann einen Link, mit dem Sie direkt über BigBlueButton beim Stammtisch landen. Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Themen, über die Sie sich gerne austauschen möchten? Nutzen Sie einfach diesen QR-Code:



Einladung zur dgs-Fortbildung

Unsere Frühjahrsfortbildung musste aufgrund der Erkrankung unserer Referentin leider kurzfristig abgesagt werden. Wir haben aber schnell einen neuen Termin gefunden. Sie findet am **Samstag, den 30.08.2025**, von 09.30 bis 15.30 Uhr in der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache in Rülzheim statt.

„Erst verstehen, dann verstanden werden!“
*Praxisstrategien für den Umgang mit autistischen Kindern
in Unterricht und Therapie*

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung und einen direkten QR-Code zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://lg-rp.dgs-ev.de/aktuelles>. Die Referentin Sarah Weber stellt sich und ihr Kompetenzzentrum auf ihrer Homepage vor: <https://autisplus.de/sarah-weber/>.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eine sprachheilpädagogische Einrichtung stellt sich vor:

Das Sprachheilzentrum Meisenheim

Wir wollen Ihnen in unserem „Newsletter“ immer wieder verschiedene sprachheilpädagogische Einrichtungen in unserem Bundesland vorstellen. Diesmal haben wir das Sprachheilzentrum in Meisenheim um eine Vorstellung gebeten, da wir der Meinung sind, dass alle Sprachheilpädagoginnen und -pädagogen diese wichtige Adresse in Rheinland-Pfalz kennen sollten.

Das Sprachheilzentrum Meisenheim (SHZ) ist eine Reha- und Vorsorgeeinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Sprach- und Kommunikationsstörungen. Im SHZ wird eine ganzheitliche und persönlichkeitsnahe Sprachtherapie im stationären Setting angeboten.



Jede Therapie richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der sprachbeeinträchtigten Mädchen und Jungen. Informationen und Beratung erhalten Eltern, Schulen, pädagogische und logopädische Praxen, Erziehungsberatungsstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Ärzte, Jugendämter und Kindergärten auf telefonische Anfrage oder per Mail. Nach gemeinsamer Terminabsprache wird ein Beratungsgespräch mit Sprachüberprüfung durchgeführt. Gemeinsam mit Eltern und Kind werden dann geeignete Fördermöglichkeiten besprochen. **Das Beratungsgespräch ist kostenlos und unverbindlich. Eine ärztliche Überweisung ist nicht nötig.**

Aufnahmen sind aus allen Bundesländern möglich. Schwerpunktmäßig befinden sich Kinder aus Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern in der Einrichtung. Die Dauer der stationären Behandlung wird zwischen Eltern und Therapeuten während des Therapieverlaufes abgesprochen. Zur Änderung des gesamten Kommunikationsverhaltens bedarf es jedoch erfahrungsgemäß mehrerer Monate. Schulpflichtige Kinder nehmen an einem therapiebegleitenden Förderunterricht im Sinne eines Krankenhausunterrichtes teil. Es gelten dabei die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz. Die Kooperation mit der Stammschule ist dabei sinnvoll und unterstützend. Eine Wiedereingliederung in die Heimatschule ist fester Bestandteil der Therapie. Auf Antrag übernehmen die Krankenkassen, Sozialhilfeträger und Sozialversicherungen die Kosten der Stationären Behandlung. Die für die Kostenübernahme erforderlichen Formalitäten werden vom Sprachheilzentrum übernommen.

Zum 1. Oktober 2016 wurde in der Klinik Viktoriastift eine zusätzliche Gruppe des Sprachheilzentrums eröffnet. Hier werden Jugendliche (Alter von 12 bis 18 Jahren) mit Sprach- und/oder Kommunikationsstörungen (SES, Stottern, Poltern, Mutismus) behandelt. Die Aufnahme erfolgt in der Regel vor dem 18. Geburtstag. Der Standort Bad Kreuznach bietet für diese Altersgruppe durch die Infrastruktur der Stadt bessere therapeutische Möglichkeiten.



Therapeutisches Angebot bei Kindern und Jugendlichen mit Sprachentwicklungsstörungen

Die Kinder leben in Gruppen von 14 Kindern, in denen sie von Mitarbeitenden des Erziehungsdienstes betreut werden. Emotionale Geborgenheit und enge Zusammenarbeit mit den Eltern sind von großer Bedeutung und für uns selbstverständlich.

Zum ganzheitlichen Therapieansatz gehören:

- Wahrnehmungsförderung
- Wortschatztraining
- Sprachverständnistraining
- Aufbau morphologisch-syntaktischer Strukturen
- Aussprachetherapie
- Mundmotorisches Training
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Psychomotorik
- Jeux Dramatiques und theaterpädagogische Angebote
- Vorschulerziehung
- Förderung sozialer Verhaltensweisen
- Aufbau von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein
- punktuell tiergestützte Therapie

Dabei wird die Entwicklung des Kindes in integrativen Prozessen individuell und gruppenbezogen, situations- und entwicklungsangemessen begleitet. Das Leben und Lernen in der Gruppe und die Begleitung und Einbeziehung der Familien sind dabei zum Kompetenzerwerb, zur Gestaltung neuer Lernerfahrungen und zum Erleben von Selbstwirksamkeit unerlässlich.

Therapeutisches Angebot bei Kindern und Jugendlichen mit Kommunikationsstörungen (Redefluss-Störung und selektivem Mutismus)

Gemeinsam wird nonverbal und verbal ein aktiveres Kommunikationsverhalten aufgebaut. Auch hier wird mit zunehmender Therapiedauer der Schwierigkeitsgrad der Übungen gesteigert. Ursachen und Verstärker des auffälligen Kommunikationsverhaltens sind unter anderem Inhalt der Therapiesprache. Belastungserprobungen, die zur Stabilisierung und Generalisierung der neu erworbenen bzw. reaktivierten Kommunikationsstrukturen notwendig sind, sind dabei vielfältig und hilfreich. Ein wesentlicher Bestandteil der stationären Maßnahme ist insbesondere in der Außenstelle die tiergestützte Therapie.

Nach vorheriger Absprache bzw. Anmeldung sind folgende **Angebote** möglich:

- Durchführung von Elternabenden in Kindergärten und Schulen
- Info-Veranstaltungen für Sprachtherapeuten, Logopäden, Lehrer, Eltern und andere interessierte Fachleute
- Weiterbildungsveranstaltungen zu speziellen Themen
- Studientage für Fachseminare der Schulen
- Teilnahme an Lehrer-Fachkonferenzen oder Arbeitsgemeinschaften von Kindertagesstätten vor Ort.

Praktikumsplätze bietet das Sprachheilzentrum für:

- Auszubildende im Rahmen einer Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher
- Studierende in den Fächern Logopädie, Pädagogik und Psychologie
- FSJ, BFD

Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat des SHZ ist jederzeit möglich unter 06753/96463-0 oder per Mail sekretariat-shz@landeskrankenhaus.de.

Weitere Informationen unter:

<https://www.landeskrankenhaus.de/sprachheilzentrum-meisenheim>

Save the Date...

Unser alljährlicher „**Tag der Sprache**“, in diesem Jahr mit anschließender Mitgliederversammlung, findet am **Samstag, den 15. November 2025**, in der Astrid-Lindgren-Schule in Mainz statt.

Vom **24. bis zum 26. September 2026** findet der **36. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.** in Oldenburg statt.

Herzliche Grüße,

Ihr dgs-Landesvorstand Rheinland-Pfalz

